

Produktname: STAT1 α Kaninchen-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMRe21600**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA,IP
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG,Kappa
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	0,3 mg/ml. Die Konzentration dieses Produkts kann chargenabhängig sein.
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	PBS, 50 % Glycerin, 0,05 % Proclin 300, 0,05 % Schutzprotein
Aufreinigung	Protein A

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:1000-1:5000,IHC 1:500-1:1000,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:5000-1:20000,IP 1:50-1:200
Molekulargewicht	Calculated MW:87kD;Observed MW:90kD

Antigen-Informationen

Genname	STAT1
Alternative Namen	Signal transducer and activator of transcription 1-alpha/beta;Transcription factor ISGF-3 components p91/p84;
Gen-ID	6772.0
SwissProt ID	P42224
Immunogen	Ein synthetisches Peptid, das dem Zielprotein entspricht

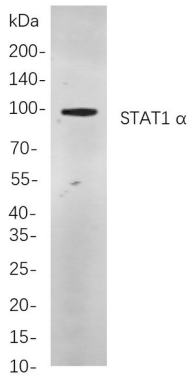
Hintergrund

Zelllokalisierung: Nukleär. Signaltransduktor und Aktivator der Transkription 1 (STAT1) Homo sapiens. Das von diesem Gen

kodierte Protein gehört zur STAT-Proteinfamilie. Als Reaktion auf Zytokine und Wachstumsfaktoren werden STAT-Familienmitglieder durch die rezeptorassoziierten Kinasen phosphoryliert und bilden anschließend Homo- oder Heterodimere, die in den Zellkern translozieren, wo sie als Transkriptionsaktivatoren wirken. Dieses Protein kann durch verschiedene Liganden wie Interferon-alpha, Interferon-gamma, EGF, PDGF und IL-6 aktiviert werden. Es vermittelt die Expression einer Vielzahl von Genen, was vermutlich für die Zellviabilität als Reaktion auf verschiedene Zellstimuli und Pathogene wichtig ist. Zwei alternativ gespleißte Transkriptvarianten, die unterschiedliche Isoformen kodieren, wurden beschrieben. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008]

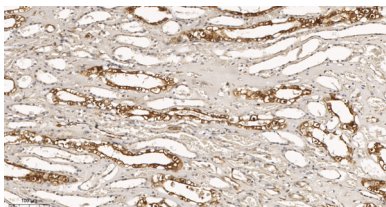
Forschungsbereich

Bilddaten



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus A549-Zellen

unter Verwendung eines monoklonalen Kaninchen-Antikörpers gegen STAT1 α . Zum Nachweis des Antikörpers wurde ein HRP-konjugierter Ziegen-Anti-Kaninchen-IgG-Antikörper verwendet.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Nierengewebe. 1. Der monoklonale Kaninchen-Antikörper gegen STAT1 α wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antikörper-Retrieval wurde EDTA (pH 9,0) verwendet (>98 °C, 20 min). 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).